

Wegen der gesetzlichen Bestimmungen, welche die Gärtnerei hauptsächlich berühren, will der Obmann die vorzüglichen, im Handelsblatt erschienenen Artikel des Herrn Rechtsanwalts Hartwich vom Verband kommen lassen, und bestellen sofort einige Kollegen diese Broschüre. Zu 2, Heranziehung der Gärtnereibesitzer zu den Beiträgen für Handwerkerkammern, führt der Herr Vorsitzende zu den Vorgängen in Liegnitz an, dass auf eine Beschwerde der dortigen Gärtner die Kammer davon abgesehen hat, die Steuerzettel auszuschreiben, bei vorkommenden Fällen sei zu protestiren, da die Gärtnerei zur Land- und Forstwirtschaft gehöre und diese ihre Beiträge, wie Herr Dierks-Eller anführt, jährlich für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft einziehe. Herr Mehlem-Düsseldorf kommt auf die Krankenkassen zu sprechen und berichtet, dass seine Leute aus der Ortskrankenkasse ausgewiesen seien, und er dieselben nirgends versichert bekommen könne, Herr Pogel meint, dass die Ortskrankenkasse nicht gezwungen werden kann, unsere Leute aufzunehmen, da wir zur Land- und Forstwirtschaft gehören und es vielleicht angebracht sei, eine eigene Kasse zu gründen, wohingegen Lüth-Wesel die Gärtner-Krankenkasse Hamburg mit ihren vielen Verwaltungsstellen in Erinnerung bringt, und schliesslich Herr Esch den Antrag stellt, der Verband möge bei der Regierung dahin vorstellig werden, dass das Krankenversicherungsgesetz für die Land- und Forstwirtschaft im ganzen Reiche zur Geltung kommt. Zu 3 nimmt Herr Hoppe das Wort und wünscht, dass sein in Duisburg angenommener Antrag, einen Gegenartikel gegen den in verschiedene Tageszeitungen lancirten Bericht, Gärtnerberuf betreffend, mit auf die Tagesordnung der Versammlung der benachbarten Gruppen gesetzt werden möge, die Versammlung ist damit einverstanden. Weiter führt er an, dass bei dem jetzigen Ministerwechsel der Verband darauf bedacht sein müsse, noch mehr Fühlung mit dem Ministerium zu erhalten und dass es angebracht sei, wie in vielen anderen Vereinen, den Vorsitzenden gut und ausreichend zu besolden, damit derselbe seine ganze Kraft dem Verein widmen könne. Er schlägt vor, in diesem Sinne auf der Hauptversammlung zu wirken und das weitere zu formuliren. Zu 4, Gehilfenbewegung, spricht der Obmann die allbekannte Thatsache aus, dass diese ganze Sache so zu sagen im Sande verlaufen sei. Herr Hoppe kommt auf die jetzige Leitung des Allgemeinen Deutschen Gärtnervereins zu sprechen und sagt, dieselbe möge doch erst da einsetzen, wo es am nöthigsten wäre, z. B. bei der Verbesserung der Lage der Herrschaftsgärtner, dass in diesem Beruf die schlechten Gehilfen meistens herangezogen würden u. s. w. Herr Mehlem meint, es habe wenig Zweck, die Kontraktbrüche der Gehilfen im Handelsblatt zu veröffentlichen, da bei einer Engagirung eines Mannes man dies doch nicht, selbst in ein und denselben Ort, sähe noch sehen könne, im übrigen beschäftige er schon $\frac{2}{3}$ Arbeiter und sehe einem etwaigen Streik für Düsseldorf ruhig entgegen; natürlich nehme er nur gute Kräfte, sei aber deshalb wohl schlecht im Allgemeinen Gärtnerverein angeschrieben. Zu 5 sind die Anwesenden damit einverstanden, dass am 9. Juni in Köln die gemeinsame Versammlung der benachbarten Gruppen besucht werden soll, auf welcher die bereits gestellten Anträge unserer Gruppe mit den anderen Berathungen zur Beschlussfassung für Dresden auf die Tagesordnung kommen; weiter gemeinschaftlicher Bezug von Koks und Kohlen, Verbandsangelegenheiten u. s. w. Da die Tagesordnung erschöpft, ladet der Vorsitzende zu recht reger Betheiligung an der Kölner Versammlung ein und schliesst gegen 8 Uhr.

Wesel.

Lüth.

Personal-Nachrichten.

Dem Geheimen Regierungsrath Dr. phil. Müller, vortragendem Rath im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten und dem Geheimen Regierungsrath Dr. phil. Wittmack, etatsmässigem Professor an der Landwirtschaftlichen Hochschule und ausserordentlichem Professor an der Universität in Berlin wurde der preussische Königl. Kronenorden III. Klasse verliehen.

Dem Gutsgärtner Kolberg zu Leistenow im Kreise Demmin sowie dem Gutsgärtner Brosowsky zu Nieder-Struse im Kreise Neumarkt ist das preuss. Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Neubegründete Handelsgärtnereien.

Dretz, Hermann, in Wevelinghofen b. Neuss, Rhld.
Ebner, Max, in Gernsbach, Baden.
Mewes, Erwina, in Rattay 42 b. Posen.
Standke, F., in Dommitzsch, Bez. Halle.
Strohschein, Wilh., in Graudenz, Kasernenstr. 20.

Eugen Daiker, früher in Firma Daiker & Otto in Langenweddingen, hat in Ouedlinburg eine Versandgärtnerei begründet.

Inhalt.	Seite
Von den Handwerkskammern	173
Baum- und andere Feinde. Von J. Barfuss	174
Frühjahrs-Ausstellung des Gartenbau-Vereins für Hamburg, Altona und Umgegend	175
Warnung. Von Friedr. Knoll	176
Ertheilung eines Werthzeugnisses des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands an H. Kiausch	177
Der Schutzzoll:	
Zolltarifirung von Waaren in der Schweiz	177
Sommerarbeit	177
Schutzzoll-Versammlung in Hamburg. Von H. Lund	178
Verbandsnachrichten	179
Personalnachrichten	180

Anzeigen der Verbandsgruppen.

Verbandsgruppe Herzogthum Braunschweig.

Sitzung am Sonntag, den 2. Juni, Nachmittags 4 Uhr, Brünings Saalbau, rother Saal. Tagesordnung: 1. Vorschläge zu einer gemeinsamen Versammlung der benachbarten Gruppen. 2. Verbandsanträge. 3. Verschiedenes. Der Obmann: A. Bültemann

Verbandsgruppe Magdeburg.

Versammlung am Sonntag, den 2. Juni, Nachmittags 3 Uhr in Neuwaldensleben auf Römers Bierkeller. Um 1 Uhr gemeinschaftl. Mittagessen daselbst, Couv. 1,50 M.; vordem Besuch von Gärtnereien. Alles Uebrige wird den Mitgliedern durch Karte angezeigt. Der Obmann: C. F. Krause.

Verbandsgruppen Bergische, Grossherzogthum Hessen u. Hessen-Nassau, Mittelrhein, Niederrhein, Taunus u. Lahnthale und Westfalen.

Gemeinschaftliche Versammlung am Sonntag, den 9. Juni 1901, Nachmittags 3 Uhr im „Fränkischen Hofe“ zu Köln, Comödienstrasse 32-36. Tagesordnung: 1. Berathung und Beschlussfassung der Anträge vorgenannter Gruppen zur Hauptversammlung in Dresden. 2. Meinungs-austausch über vortheilhaften Engrosbezug von Kohlen, Koks und Brikets. 3. Verbandsangelegenheiten und Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen der Gruppenmitglieder wird dringend gebeten; Gäste sind willkommen.

Die Gruppen-Obmänner:

Gg. Arends-Ronsdorf; Emil Becker-Wiesbaden; Fritz Esch-Wickrath; A. J. Müller-Camberg; Ad. Reuter-Jüngsfeld; W. Stoffregen-Dortmund.

Als Schriftführer beauftragt: Emil Lückerrath-Siegburg.

Franz Jank, Wandsbek-Hamburg.

Spezial-Offerte postfrei zu Diensten über Farn-Sämlinge in 25 Sorten, Gloxinien-Sämlinge nur reine Farben. Cyclamen und Asparagus Sprengeri-Sämlinge. 13f

Beilagen nur für den redaktionellen Theil sind in einer Auflage von 3100 Stück erforderlich.

Der Preis für Beilagen, in dem Format des Handelsblattes gefalzt, beträgt für solche bis zu 6 Gramm 4 M. p. 1000 St. von 6 bis 10 „ 6 „ „ 1000 „

Druck von W. Büxenstein, Berlin SW.

Anzeigen f. d. redaktionellen
Theil des Handelsblattes kosten
25 Pfg. pro Zeile ohne
Rabatt.